

# Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Bln.-Lichterfelde, 1. Januar 1942

Nummer 1 (22. Jahrg.)

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwischstr. 26, Ruf: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle S. Flügel, Mollstr. 32; Schachmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Neßel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Stellvert. Hauptturn- u. Sportwart: E. Grigoleit, Roonstr. 8, Ruf: 17 47 84; Beitragskassenwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Pöschelstr. 10, Ruf: 79 68 76; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinbaderstr. 10, Ruf: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Pöschelstr. 10, Ruf: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café Hohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags von 19 bis 21 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einsendungen für das Nachrichtenblatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Buske, Marschnerstr. 12.

## Kameraden und Kameradinnen des „L“!

Ein neues Jahr hat begonnen. In unerschütterlichem Glauben an den Sieg unserer gerechten Sache sehen wir mit Zuversicht all den Ereignissen entgegen, die es uns bescheren wird. Für unsere „L“-Gemeinschaft aber gilt es, auch weiterhin treu zusammenzusehen, um damit ein nützliches Glied unserer großdeutschen Volksgemeinschaft zu bleiben und unser bescheidenes Teil zur Erreichung des großen Zieles beizutragen.

Kameradschaftliche Verbundenheit sei nach wie vor unsere Losung. Die uns alle umschlingenden Bande wollen wir immer noch fester knüpfen — ohne Unterschied —, ob als Kamerad im Waffenrock oder Kamerad oder Kameradin im bescheidenen Zivillleid.

Brüderlich und schwesterlich wollen wir Freud und soweit nur irgend möglich auch alles Leid miteinander teilen. Und wenn wir zu großen Gemeinschaftsleistungen gerufen werden, wollen wir auch fürderhin in freudiger Einsatzbereitschaft stets restlos unsere Pflicht erfüllen. — Der einzelne ist nichts, die Gemeinschaft alles! Deshalb: **Einer für alle und alle für einen!** auch im Jahre 1942.

Carl Heinemann, Vereinsführer

## Der Vereinswettkampf im Geräteturnen

findet Sonntag, dem 15. Februar, pünktlich um 14.30 Uhr, in der Turnhalle der Weddigenerschule, Eingang Weddigenweg, statt. Frauen und Männer, weibliche und männliche Jugendliche: Nutzt die Zeit bis dahin nach Kräften, um die Pflichtübungen an den verschiedenen Geräten und in den eurem Können angemessenen Schwierigkeitsstufen zu meistern. Versäumt aber auch nicht, eure Kürübungen festzulegen. Verwendet dazu auf keinen Fall Übungsteile, die euch nur gelegentlich gelingen. Eine Kürübung muß in allen Teilen vollkommen beherrscht werden, denn sie hauptsächlich bringt die Punkte, die zum Sieg oder Platz notwendig sind. Es wird nicht nur restlose Beteiligung aller Mitglieder unserer verschiedenen Turnabteilungen, sondern auch der turnerisch befähigten Mitglieder der anderen Abteilungen des „L“ erwartet. Ebenfalls bitte ich die schon bei früheren Gelegenheiten als Kampfrichter tätig gewesenen Kameradinnen und Kameraden, sich wieder zur

Verfügung zu stellen. Darüber hinaus soll versucht werden, Kampfrichter aus benachbarten und befreundeten Vereinen zu gewinnen. Alle nicht am Wettkampf unmittelbar beteiligten Mitglieder und Freunde des „L“ nebst ihren Familienangehörigen sind als Zuschauer zu dieser Veranstaltung, die gleichzeitig für unser Geräteturnen werben soll, herzlich eingeladen. Und nun: An die Arbeit! Grigoleit

**BERLINER  
BÜRGERBRÄU**

**Wer probt, der lobt!**

## Beitragstaffenwart

Allen Mitgliedern unseres „L“ möchte ich für das neue Jahr mit auf den Weg geben, daß der Vereinsbeitrag fahungsgemäß jeweils bis zum 5. des laufenden Monats zu entrichten ist. Genau so wie wir — mehr oder weniger dringend — am Wochenende auf unseren Lohn oder Ultimo auf das Gehalt warten, genau so pünktlich braucht der Schatzmeister unsere Beitragszahlungen, damit der Verein seinen Verpflichtungen nachkommen kann.

Ich möchte also aus diesem Grunde nochmals darum bitten, daß der Beitrag laufend bezahlt wird. Unser Hauskassierer hat Anweisung bekommen, im letzten Drittel des Monats bei den Mitgliedern vorstellig zu werden, die ihren Monatsbeitrag noch nicht bezahlt haben.

Im übrigen, Kameraden und Kameradinnen, macht uns, die wir für den Verein und somit für euch ehrenamtlich arbeiten, das Leben nicht so schwer, denn wir haben ja noch so nebenbei einen kleinen Hauptberuf, der uns wenig freie Zeit übrigläßt, die man nicht mit Beitragsmahnungen vergeuden sollte. Dazu ist dieselbe bestimmt zu kostbar. Zahlt also eure Beiträge jeden Monat pünktlich bis zum 5.!

Herbert Redmann

## Das Kleinkinderturnen

In richtiger Erkenntnis der Notwendigkeit, diesen Zweig unseres Übungsbetriebes wieder aufleben zu lassen, findet das Turnen für Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 3 bis zu 10 Jahren vom 14. Januar 1942 ab an jedem Mittwoch von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Weddigenstraße, Eingang Weddigenweg (vom Schulhof aus), statt. Leiterin ist Frau Anneliese Hape, der einige Helferinnen zur Verfügung stehen. Als Beitrag sind für jedes Kind monatlich 50 Pf. zu zahlen. Falls erforderlich, wird für die 6- bis 10jährigen Kinder eine besondere Übungsstunde eingerichtet. Mitglieder und Freunde des „L“: Werbt für unser Kleinkinderturnen, helft mit dafür sorgen, daß eine gesunde und starke Generation heranwächst. S—t

## Aus den Abteilungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** Die Weihnachtstage liegen hinter uns. Zu der Feier der Männer, die am 18. Dezember in der Gerichtslaube stattfand, hatten einige Frauen es sich nicht nehmen lassen, den Raum festlich zu gestalten. Mit ihnen und den Turnkameraden von der Flak, die durch ihr vollzähliges Erscheinen ihre feste Verbundenheit mit uns bekundeten, konnten fast 60 Teilnehmer gegählt werden. Viele Kameraden von der Front und aus der Heimat hatten mit Grüßen und Wünschen schriftlich unserer gedacht. Briefe oder Karten lagen vor von Ernst Baeder, Hellmuth Wolf, zu dessen Beförderung zum Unteroffizier wir herzlich Glück wünschen, Herwarth Kozuschek, Gerhard Füllgraf, Rudolf Sachs, Georg Lindemann, Kurt Benzmann, Oskar und Horst Seger, Ewald Kretschmer, Günter Frankowski, W. Evertz und Walter Berger, der mit einer dankenswerten Geldspende unsere Feldpostkasse aufgefrischt hat. Die Feier nahm den bereits zur Tradition gewordenen festlichen und fröhlichen Verlauf. Besonders begrüßen konnten wir unsere Soldaten Heinz Bardehle und Wolfram Grigoleit. Ein Trio der Kameraden von der Flak mit ernstem und heiteren Weisen sowie Vorträge aller Art trugen wesentlich zum Gelingen des Abends bei. Auf einem besonders hohen Niveau standen wieder die den Verlosungsgegenständen und persönlichen Geschenken beigefügten, meist sehr humorvollen und zeitgemäßen Verse. Ein Beweis dafür, daß unser Turnen nicht nur den Körper, sondern auch Geist und Seele frisch, lebendig und elastisch erhält. In der Weihnachtsrede ist sowohl unserer teuren

## Vorbildlich im Sport



### Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

elf Gefallenen wie der Arbeit unserer ehrenamtlich tätigen Männer gedacht und neben einem besonders verfassten Lied manches schöne Weihnachts- und Turnerlied gesungen worden. Allen Kameraden, die mit uns in besonders lebhaftem Schriftwechsel stehen und am Leben der Abteilung besonderen Anteil nehmen, ist ein besonderes Schreiben mit unseren Unterschriften und Grüßen zugegangen. Das Weihnachtsfest 1941 gehört nun der Vergangenheit an und wird den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sage ich herzlichen Dank. Neue Aufgaben erwarten uns. Mitte Februar findet der Vereinswettkampf im Geräteturnen statt. Näheres darüber an anderer Stelle dieses Blattes.

Möge das neue Jahr uns jederzeit tatbereit und einsatzfreudig finden und die schöne Kameradschaft, die uns alle eint, zum Segen des „L“, des NSRL und unseres Vaterlandes unvermindert bestehen bleiben. In diesem Sinne euch allen, meine lieben Turnkameraden, meine Grüße und Glückwünsche zum neuen Jahre.

Grigoleit

**1. und 2. Frauenabteilung.** Der Kreis, der sich diesmal zur Feier unseres Weihnachtsfestes am 20. Dezember im Café Hohenzollern zusammenfand, umfaßte nur 25 Teilnehmer. Über die Gründe für diese nicht gerade zahlreiche Beteiligung ließe sich manches sagen. Sonst aber verlief der Abend in gewohnter Weise würdig und fröhlich. Die vom Weihnachtsmann überbrachten Geschenke ließen erkennen, daß Liebe und Sorgfalt bei der Auswahl mitgewirkt hatten. Neben einem besonderen Festlied sind auch die alten schönen Weihnachtslieder zu ihrem Recht gekommen, ist ein stilles Gedenken den Toten des „L“ gewidmet und den selbstlos und opferfreudig für die Abteilung tätig gewesenen Frauen und Männern gedankt worden. So werden sich alle an der Feier beteiligten Mitglieder gern dieses Abends erinnern. Grüße und Wünsche hatten uns Hellmuth Wolf, Anneliese Hape, Lotti Bredno, Erika Peschel und Ursula Egidi übermittelt. Wir danken ihnen für das freundliche Gedenken und erwidern diese Grüße und Wünsche aufs herzlichste. Das neue Jahr 1942 erwartet von uns aber die bisher be-



wiesene Einsatzfreudigkeit und Opferbereitschaft. In erster Linie gilt unsere Arbeit der Vorbereitung auf den Vereinswettkampf im Februar, über den alles Nähere an anderer Stelle dieses Blattes zu finden ist. Meine herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel verbinde ich, liebe Kameradinnen, mit der Hoffnung auf weitere treue und hingebungsvolle Zusammenarbeit im Dienste der Entwicklung und Förderung unseres schönen Frauenturnens. Grigoleit

**3. Frauen- (Gymnastik-) Abteilung.** Zunächst ein herzliches „Prosit Neujahr“ allen aus unserer kleineren und größeren „L“-Gemeinschaft; besondere Glückwünsche auch an dieser Stelle unserer lieben Frau Inge Haas-Fechner zur Geburt ihres Jungen. — Ich bitte, sich folgende Tage besonders vorzumerken: 1. Neujahrswanderung am 18. Januar in die Müggelberge. 2. Nächster Kameradschaftsabend am Sonnabend, dem 14. Februar, um 19 Uhr; alles Nähere an den Übungsabenden, deren nächster schon am 2. Januar stattfindet. — Für das schöne Gelingen unserer Weihnachtsfeier sind wir im besonderen dankbar unseren Kameradinnen Solk, Neuling, Wagner und — dem Weihnachtsmann.

**5. Frauen- (Sport- und Spiel-) Abteilung.** Liebe Frauen und Mädel, auch das neue Jahr soll uns in guter Kameradschaft, wie in jedem Jahr, beieinandersehen sehen. Jeder wünsche ich besonderes Glück, Gesundheit und Freude, für ihren Mann, Verlobten oder Freund im Felde alles Gute, baldigen Urlaub und Gesundheit.

Den Handballmannschaften wünsche ich gutes Gelingen und gutes Abschneiden in der Liste, der Leichtathletik einige gute Kanonen und viele Bestleistungen für die Sommerrunde. Mir selbst aber wünsche ich, daß ihr im Winter zur Halle, im Sommer zum Sportplatz strömt.

Von unserer sehr gemütlichen, gut besuchten Weihnachtsfeier hoffe ich, daß alle gut nach Hause gekommen sind. Es war ja noch viel zu früh zum Gehen. Den Spendern des Weines besonderen Dank, auch für alles, was sonst noch zur Gemütlichkeit beitrug.

Am 9. Januar sehen wir uns wieder um 19.15 Uhr. Ich brauche euch alle, da wir am Dienstag, dem 27. Januar einen Hallenklubkampf gegen Schöneberg austragen: Hochsprung, Weitsprung aus dem Stand, Medizinballstoßen, Rundenstapel, Pendelstapel. Für die Pendelstapel brauche ich allein 20 Mädel. Also kommt bitte am 9., 16., 23. Januar zum Üben. Laßt mich nicht sitzen und blamiert mich nicht. Ich muß gleich euren Kameradschaftsgeist anrufen!

Gretel Gehlhaar

**Jugendabteilung.** Unsere Jugendabteilung steht, der Anfang ist gemacht. Donnerstags abends findet sich eine Schär begeisterter Anhänger unseres schönen Gerätturnens zum unentwegten Üben ein. Manche Klippe gilt es noch zu

Für jeden Sport



Sport-Steidel

nur Leipziger Str. 67-70 / Berlin C 2 / Ruf: 16 75 65

überwinden, doch darüber wachen schon verantwortliche Männer, die dort nachhelfen, wo eine Übung noch Schwierigkeiten begegnet.

Leider vermisse ich noch immer eine Anzahl bekannter Gesichter, die sonst treu zur Fahne hielten. An diese insbesondere möchte ich meinen dringenden Appell richten, sich doch wieder aufzuraffen und aktiv am Turnen in der Halle teilzunehmen. Wir müssen in diesem Jahre unbedingt 1-2 Mannschaften für die im Frühjahr 1942 stattfindenden Mannschaftskämpfe der H.J. aufstellen. Dazu ist die Mitarbeit eines jeden Jugendkameraden unbedingt erforderlich.

Weiterhin bitte ich alle Kameraden im H.J.-pflichtigen Alter schnellstens um Ablieferung der ausgefüllten Dienstleistungszeugnisse, die, um einen reibungslosen Ablauf unseres Jugendturnens zu gewährleisten, auf jeden Fall mit der Unterschrift der vorgelegten H.J.-Dienststelle versehen, bei mir abzugeben sind. Kameraden, die noch nicht im Besitz eines entsprechenden Vordruckes sind, erhalten einen solchen bei mir in der Halle.

Denkt vor allem an die Vereinswettkämpfe im Februar. Die Übungen sind so leicht gehalten, daß ein jeder, der halbwegs kriechen kann, noch daran teilzunehmen imstande ist.

Mein Ruf gilt den Säumigen und Lauen. Laßt den Platz am warmen Ofen am Donnerstagabend für einen Mießling frei — kommt zum Turnen. Die Jugendabteilung nimmt geschlossen an den Vereinsmeisterschaften teil. Wir wollen in harter, fleißiger Arbeit uns vorbereiten für die kommenden Aufgaben. Ihr werdet in fernen Lebens-tagen, wenn es gilt, euren ganzen Mann zu stellen, sei es im harten Daseinskampf des Berufes, sei es als Soldat, dem „L“ für jede Turnstunde dankbar sein.

Allen Kameraden ein frohes und gesundes neues Jahr.

Rudolf Schulze

**Tennisabteilung.** In Anbetracht des geringen Besuches unserer Regelabende sehe ich mich veranlaßt, in den Monaten Januar bis März nur je einen Regelabend zu starten. Wann der nächste Regelabend stattfindet, steht im Augenblick noch nicht fest. Die sich für einen Abend interessierenden Kameraden und Kameradinnen bitte ich, sich bei mir unter 72 01 95 zu melden, damit ich sie rechtzeitig benachrichtigen kann. Ferner ist geplant, am nächsten Regelabend eine Ehrung der Sieger aus unserem letzten Turnier

### Restaurant „Gerichtslaube“

Inh. Erich Schmidt

Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 8b / Fernruf: 73 25 01

Treffpunkt der Männerabteilung

### Buchhandlung G. Thiele

Buchbinderei (Turnkamerad H. Lamey) Papierhandlung  
Bln.-Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar) / Ruf: 73 32 20

**Lichterfelder Festhale** Otonom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Finken-  
steinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31  
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen  
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

**Café „Hohenzollern“** Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburg-  
damm 93a, Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

Geschäftsdrucksachen

Familienanzeigen



BUCHDRUCKEREI OSKAR PUCHELT

Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 • Fernruf 72 19 22

**Möbel für's Heim** liefert  
Gustav Steffen Berlin SW 68  
Beuth-Str. 2-3, am Spittelmarkt  
Fernruf: 16 74 13 und 16 76 60

**Turner und Turnerinnen!**  
Kauft bei unseren  
Inferenten!

vorzunehmen. Auch zu diesem Abend, der noch rechtzeitig bekanntgegeben wird, bitte ich um recht rege Beteiligung.

Da noch verschiedene Beiträge ausstehen, möchte ich hiermit auf mein Postcheckkonto Berlin 1395 36 (Walter Lange) hinweisen. Ferner wünsche ich allen ein recht gesundes neues Jahr.  
Walter Lange

## Handball

Bei den Frauenmannschaften ergibt sich zur Zeit folgender Tabellenstand:

F. I	B.S. Lorenz	13:5	F. II	D.S.C. III	6:4
	T.S.V. Schöneberg	12:4		„L“	4:2
	S.V. Reinickendorf	10:6		T.S.V. Schöneberg II	2:4
	S.V. Elektra	9:7		Vf.L. Weipensee II	2:4
	B.S. Döram	9:9		Tennis-Dorussia II	2:6
	Tv. Jahn-Neutölln	5:11			
	„L“	5:13			
	B.S.C.	3:15			

## Rückspiel-Termine:

F. I 25. 1. Gegen B.S.C. um 10.00 Uhr in Lichterfelde

F. II (Beide Gruppen sind zu einer vereinigt)

18. 1. Gegen Tiv II um 13.00 Uhr auf Sg.-Pl.

25. 1. Gegen B.L. Spiel II um 10.30 Uhr auf Sg.-Pl.

Weihnachtsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr gingen ein von den Kameraden Walter Franke, Erwin Schaffranski, Erwin Friebe, Hans-Detlev Chrapkowsky und Gerhard Singer.

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen Handballkameradinnen und Kameraden an der Front und in der Heimat ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Herbert Redmann

## Turnfahrten und Wanderungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** Wanderung am Sonntag, dem 8. Februar. Treffen 8.35 Uhr Bhf. Ost oder West. 8.44 Uhr ab Bhf. Ost, 8.43 Uhr ab West nach Bahnhof Friedrichstraße, umsteigen nach Schlef. Bhf. und dort mit Strausberger Zug 9.33 Uhr ab nach Neuenhagen.

Wanderung: Neuenhagen—Alt-Landsberg, von dort nach Werneuchen oder Bhf. Strausberg.  
Reuter

## Aus dem Mitgliederkreise

Neuaufnahmen: Dieter Strunden, Hermann Feddern, Rudolf FINDER, Ursula Egidi, Gisela Habermann.

Wir gratulieren: Elsa und Walter Krämer zur Geburt ihrer Gisela. — Sieghild John zur Vermählung mit Herrn Dahse.

Feldpostgrüße gingen auf der Geschäftsstelle ein von den Kameraden Gerhard Füllgraf, Hellmuth Wolf, Gerhard Singer, Heinz Junge, Dennert, Ulrich Schmidt, Strähler, Brendel, Frits Junge und Herwarth Rozuschet.

Unser Kamerad Oskar Puchelt ist im Januar 40 Jahre Turner. Aus dem Verein Guts Muths in Berlin hervorgegangen, trat er vor 23 Jahren dem „L“ bei. Als Vorturner der Männer, Frauen und Jugend hat er in seiner stillen bescheidenen Art am Auf- und Ausbau unseres turnerischen Abungsbetriebes wesentlichen Anteil gehabt. Am 2. November 1935 wurde er mit dem Kreis-Ehrenbrief der D.T. ausgezeichnet. Wir beglückwünschen ihn zu seinem Jubeltage und hoffen, daß er noch viele Jahre uns in unverminderter Gesundheit und Tatkraft erhalten bleibt.  
S-t

Redaktionschluß: 20. Januar. Einsendungen erbeten an Eberhard Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

1142



Das Zeichen für den Sport

Sportliche Kleidung im Sinne unserer Zeit

# Peek & Cloppenburg

Berlin SW 19, Gertraudenstr. 25-27 • Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-25